



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

LII. Merten Mourin verkauft erblich das Dorf Hemstedt dem Kloster
Neuendorf, am 6. Dezember 1376.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

presbitero Halberstadenſis dyoceſis, et Hermanno Grabowe, clerico Brandeburgenſis dyoceſis
teſtibus — —.

Et ego Martinus Inſtitutoris etc. (wie in Urk. Nr. XLIX.)

Orig. in M. Mit dem Siegel des Propſtes zu St. Marien in Magdeburg, Johannes.

LI. Daß Kloſter Neuendorf verpfändet den Armenpflegerinnen im Convent eine Hebung aus
der Mühle zu Lüpfingen, am 19. Dezember 1371.

Wy her Hermen van Yptz, prouest, ver Mechtilt van Nyendorp, ebdische, Mar-
gareta Dufers, priorinne, vnde de couent ghemeyne des closters tu Nyendorp — — hebben
vorſat den vrowen tu Nyendorp, de dar vorſtan de Caritaten, eynen wyſpel roghen vt vnſeme
ghude, de dar lecht in der molne tu Luffinghe, alle iaar vp tu borende vp ſunte Mertins dach
— — dar ſy des ghemeynen couentes vrom van ſcheppen ſcolen vnde des couentes prouende dar
vmme nycht ghemynret ſcal werden, vor teyn mark brandenborgſchen ſuluers vnde ghewycht, dar
mennych mynſche ſyne almiffen tu ghegheuen heft, vnde de vns wol tu danke ſyn bereydet. Vnde
den vorſproken wyſpel roghen wyl wy en vt manen, lyke vnſeme eyghene ghude, vnde worde
den vorgheuanten vrowen ienich brok an den vorbenomeden wyſpel roghen, ſo wyl wy en gheuen
myt ghuden willen den roghen van vnſeme kornhuſe — — (wiederkäuſlich, zu Weihnachten zu
kündigen) — —. Tughe deſſer vorbenomeden dync ſynt her Gheuert van Aluenfleue, pro-
ueſt tu Tangermunde, her Gheuert van Aluenfleue, rydder, Jan van Buſt vnde Ebel
van Luderiffe, knapen. — — ghegheuen na godes bort duſent iaar, drehundert iaar, in deme
ene vnde ſeuentichſten iare, des vrydaghes vor twelſten.

Orig. in M. Mit den Siegeln des Propſtes und Convents.

LII. Merten Mourin verkauft erblich das Dorf Hemstedt dem Kloſter Neuendorf,
am 6. Dezember 1376.

Ick Merten Mourin, knape, bekenne — dat ik — vor LII mark Brandenburgiſch ſul-
uers, die my mit redem ſulver bereit vnde betalet ſind, hebbe verkoſt vnde verkope mit macht
duſſes brives den innighen cloſtervrowen — — to Niendorp dat dorp to Hemſtede ewich to
hebbende mit allem rechte, hogeste vnde ſideſte, mit dem kerklene, mit pachte, mit anwardinghe,
mit thegeden, mit tiſſe, mit dienſte, mit allerleie nutt vnde vrucht in hoven, in ſtraten, in velde,
in marke, an holte, an wiſchen, vnde mit allerleie nutt vnde tobehorungh, alle ik dat bet hierto

befeten vnde gehat hebbe. — — — To tūghe vnde to orkunde alle duffer stücke hebbe ik myn inghefel vor my vnde vor myne rechte erven an duffen gegenwerdighen brief gehenget na godes bort druttein hundred jare, dar na in deme sōs vnde soventigsten, in sunte Nicolaus dag, des hilghen bischopes.

Vnde ik Heineke Mourin, knape, lave ok in guden truwen in duffem gegenwardighen brieve vor mynen veddern Merten Mourin vnde vor syne erven vnde lik en den clostervrouwen to Niendorp alle duffe stücke vnde ein jowelk befundern. — — Des hebbe ik to tūghe vnde to orkunde myn inghefel mit mynes veddern Mertens inghefel witlik vnde mit gudem willen an duffen brief henghen laten. Tūge duffer stücke sind die dūchtigen lūde Erich, Lodewich, Betke vnde Coneke, knapen, genomt von Linftede, wonhaftig to Linftede, Heineke von Rochou, knape, vnde her Otto, pernere to Linftede, vnde die meine bure do.

(Das Original fehlt.) Nach Gercken, Dipl. II, 89 aus einem Copiarium des 15. Jahrhunderts.

LIII. Das Kloster Neudorf verpfändet den Armenpflegerinnen im Convent eine andere (vgl. Nr. LI.) Hebung aus der Mühle zu Ruffingen, am 13. November 1377.

Wy her Hermen van Yptze, prouest, Sophya van Lyntftede, ebbedynne, Margareta Dufers, pryorinne, — — — hebben vorfat (wie in Urk. Nr. LI.) — — — ghemynt scal werden, vor ses mark etc. (alles wie in Urk. Nr. LI.). Vnde we de caritaten vorstan, de scolen gheuen ver Mechtylde van Nyendorpe eynen haluen wyspel roghen tu erme lyue, de wyle dat se leuet, alle iaar vptoborende van dessen vorbenomeden wispel roghen. Vnde wen desse vorbenomede clostervrouwe Mechtilt van Nyendorpe steruet, so scal de vorghefreuen halue wyspel roghen vallen an de vorghefreuen caritaten dorch ghenaden wille erer selen vnde eres bruder, dar sy it habe hadde (so), dar it mede kost is. — — (ohne Zeugen) na godes bort drutteyn hundred iaar, in deme seven vnde seuentechsten iare, in deme daghe sunte briccus, des hylghen byschoppes.

Orig. in M. Beide Siegel verloren.